

Bericht zu unserem Treffen in Bad Hönningen

Das Treffen in Bad Hönningen fing am Mittwoch an. Erwähnenswert, 4 Familien kamen schon dienstags.

Im Lokal an der Therme gingen wir dann Essen. Alle waren begeistert. Danach saßen wir noch auf unserem Platz zusammen. Mittwochs kamen die letzten 4 Familien an. Nach einem gemütlichen Nachmittag bekamen wir einen Imbiss und anschließend die Begrüßung durch die 1. Vorsitzende.



Die morgendliche Brötchenausgabe übernahm dieses Mal der Orgaleiter. Donnerstags morgens haben wir bei Sonnenschein direkt am Rheinufer



geboult. Es war aber nur ein Spiel und kein Turnier. Aber alle hatten ihren Spaß. Dort bekamen Dieter und Bärbel überraschend Besuch von Sohn Jörg und Enkel Leonard. Es war ja Vatertag.



Zurück zum Campingplatz machten wir eine Kaffeetafel.

Nun war grillen angesagt. Abends gab es Rollbraten



mit selbst gemachten Salaten.

Wie immer alles lecker und der Abend klang gemütlich aus.

In Fahrgemeinschaften machten wir uns am nächsten Morgen auf den Weg nach Königswinter. Dort stiegen wir in die Zahnradbahn,



die uns zum Drachenfels hochfuhr. Bei herrlichem Wetter genossen wir die Aussicht und den Blick auf den Rhein



. Wir konnten sogar bei der klaren Sicht den



Kölner Dom sehen.

Die Rüstigen liefen sogar noch bis zur Ruine hoch. Der Rest machte es sich in dem Restaurant gemütlich und aß eine Kleinigkeit.

Wieder an der Talstation angekommen, besuchten wir ein Eiscafé, das musste bei dem Wetter einfach sein. Ein köstliches Eis.

Zurück zum Campingplatz, dort mussten die Köche ran, es gab Gulaschsuppe mit Brötchen.

Das Treffen war eins mit Überraschungen. Familie Schlechter bekam auch



netten Besuch. Der hat gleich zwei kleine Zelte mitgebracht und ist bis zum Ende des offiziellen Treffens geblieben.

Gemütliches Beisammensein.

Den nächsten Morgen, Samstag, fuhren wir mit den Fahrrädern nach Linz.

Als Gäste kamen uns Werner Zeimet und Anne besuchen und machten auch die



Radtour mit.

Mit der Fähre ging es über den Rhein nach Bad Breisig. Den Rhein entlang bis fast Remagen, dort ging es mit der Fähre wieder über den Rhein nach Linz. (9 Km für Ungeübte) Da war Drehorgelfest angesagt. Es gab richtig viele Drehorgeln zu sehen. Alte, Neue, elektrisch betriebene, überall Musik.



Achim hat sogar auch georgelt.

Nach einem Spaziergang kehrten wir ein und erfrischten uns.

Noch mal einen Rundgang durch Linz und dann ging es mit den Rädern wieder zum Campingplatz zurück. Weil es so heiß war mussten wir noch in dem Gartenlokal am Campingplatz eine Erfrischung zu uns nehmen. Nach einer Verschlaufpause führte uns Werner Zeitz



hoch auf den Berg mit super Blick auf



den Rhein und Umgebung. Leider fing es an zu regnen und wir entscheiden uns doch lieber in Neuwied in die Trocken Räume der dortigen Brauerei zum Essen zu fahren.

Nach dem offiziellen Treffen blieben noch sechs Paare zusammen um die Woche, bis zum Treffen in Niederbreitbach beim MCC, zu genießen. Um es nicht zu vergessen gefeiert wurde auch noch. Und zwar den Geburtstag von Monika Molitor. Um die Überraschungen vollständig zu machen kamen Monis



Sohn und Schwiegertochter zum Gratulieren.

Für den Nachmittag hat Monika uns alle ins Thermenlokal zum Eis eingeladen. Der Rest der Woche waren wir etwas faul, da die Temperaturen sehr hoch waren. Aber ein guter Camper macht auch da noch was draus.

Eure Doris